

DR. MARTIN SCHEDE

Gliencke (Nordbahn)  
über Berlin-Hermsdorf  
Alte Schildower Straße 77/78  
Fernsprecher: Berlin 47 32 84

5.19.48.

Lieber Brief Mühsid Bey,  
Lieber Isin Dyan Bey, (Bitte ihm zu übersetzen.)

erlauben Sie, dass ich Ihnen gemeinsam schreibe,  
da ich keine offizielle Nachricht habe u. meine  
so überaus traurige Nachricht nur meinen besten  
Freunden mitteile u. dann vermute Sie mein  
lieber Mann stets, dessen glücklichste Jahre er in  
Ihrem schönen Nabal und bei erfolgreicher Arbeit  
verlebte. Ich habe nun nach jahrelanger Trübsal  
endlich erfahren, dass er schon im Febr. 44 an  
Krankheit starb. Bis zuletzt voller Energie, sagte  
er mir o. dem: "Nun Sie alles, um mich wieder zu  
Kräften zu bringen, ich will noch viel in meinem  
Leben schaffen." Der Körper war aber zu unterminiert  
u. er erholte sich nicht mehr. Er hoffte so sehr,  
auch wieder einmal zu Ihnen zu kommen, seine  
Arbeiten an den Ausgrabungen fortzuführen - ach,  
wie gerne hätte ich ihn begleitet in das Geburtsland  
meiner 3 Kinder, an dem auch Ate so hängt!  
Seine Ate, ein Schwessterchen liegt in Peru begraben,  
2 Kinder blieben im Krieg u. nun noch der so  
geliebte Nabal! Wie schwer uns das Horn ist,  
kann ich Ihnen gar nicht sagen! Sie kennen  
ihn ja so viele Jahre u. wissen, wie gross mein  
Verlust dieses gütigen, hübschen Mannes ist.



Ich weiss es erst seit 3 Wochen in. Mann es noch garnicht  
fassen, dass er uns allein lässt in dieser Welt des  
Unfriedens in. der politischen Wirren! Über den Kampf  
um Berlin lesen Sie sicher auch in Ihren Zeitungen?  
Es ist alles sehr schwer zu ertragen in. die Welt ist  
durch die Blockade in. den Winter gross in. bitter. -

Ich habe mir immer wieder Kraft durch die  
schönen, frohen Jahre in. Stambul, in. Kreise meiner  
grossen Familie, in. mitten guter Freunde in. der  
herrlichen Landschaft Ihrer schönen Stadt, diese  
Erinnerungen werden mir immer besser sein, wie  
auch meiner Vorgängerin Frau Geh. Mat. Wiegend,  
mit der ich oft davon sprache! Bitte grüssen Sie  
auch Frau Habel beherr. Bey in. sagen Sie ihr die  
kranke Nachricht. -

Wie geht es Ihnen in. Ihrer lieben Familie?  
Wie der Gattin in. den Kindern von Asin Ogan Bey?  
Bitte an alle meine besten Grüsse zu sagen, ich  
würde mich sehr freuen, durch Briefe etwas Näheres  
zu erfahren. Bisher haben Sie Herrn Dömer gesehen,  
den ich aber noch seiner Heimkehr noch nicht sprach,  
er hätte mir viel erzählen müssen. -

Ihren allen herzlichsten Grüsse, in  
Erinnerung an Ihre Freundschaft für meinen  
lieben Mann und uns,  
sendet Ihnen Ihre

tiefbrunnige Helith Gheede  
und Ute.

**Boğaziçi Üniversitesi**

**Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi**

**Kişisel Arşivlerle İstanbul'da Bilim, Kültür ve Eğitim Tanıtımı**

**Aziz Ogan Koleksiyonu**



**OGNIST0301809**